

Gesucht: Persönlichkeiten für die Serienentwicklung

Bei AVL arbeiten Powertrain Engineering, Advanced Simulation Technologies und Instrumentation & Test Systems eng zusammen. Das garantiert den Kunden eine effiziente und kostenorientierte Serienentwicklung.

KarriereReport

Automobilhersteller vereinen meist mehrere Automarken unter einem Dach. Deshalb werden Motoren, die sich bei einem Fahrzeugtyp bewährt haben, auch in andere Fahrzeuge eines Herstellers eingebaut um höhere Produktionsstückzahlen bei gleichzeitiger Senkung der Produktionskosten zu erreichen. Einbauoption, Akustik, Kühlung, die Versorgung des Motors mit Luft und Kraftstoff sowie eine mögliche Änderung des Leistungsspektrums müssen dafür allerdings jeweils auf einen bestimmten neuen Fahrzeugtyp angepasst werden. Michael Gröger leitet die Serienentwicklung Grundantriebstrang bei AVL und ist gemeinsam mit seinem Team unter anderem für die Konstruktion der Motorenperipherie sowie für die Applikationskonstruktion verant-

wortlich. Michael Gröger: „Wir beschäftigen uns beispielsweise damit, wie wir mit möglichst geringem Anpassungsaufwand einen bestehenden Serienmotor in ein neues Fahrzeug bringen und gleichzeitig alle geforderten Zielwerte erfüllen können. Braucht es einen geänderten Turbolader, eine neue Abgasnachbehandlungsstrategie oder eventuell eine Hybridisierung, also den Einsatz einer Batterie? Und damit, ob Emissionswerte den Vorgaben der Länder, in denen das Fahrzeug verkauft werden soll, entsprechen. Wir schaffen die Schnittstellen zwischen Grundmotor und Fahrzeug.“

Derzeit arbeiten in Graz 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Abteilung von Michael Gröger gemeinsam mit „Simultaneous Engineering“ und anderen Bereichen an der Abwicklung von Kundenprojekten. Um sich den Herausforderungen der Zukunft und dem wachsenden



Michael Gröger leitet die Serienentwicklung Grundantriebstrang bei AVL

Foto: DER STANDARD/Jorj Konstantinow

Bedarf der OEMs auch weiterhin mit effizienten Lösungen und innovativen Ideen stellen zu können, sind Lead-Ingenieure mit speziellem technischen Know-how und Managementfähigkeiten sowie Konstrukteurinnen und Konstrukteure jederzeit herzlich willkommen. Idealerweise haben neue Kolleginnen und Kollegen eine Ausbildung an einer TU abgeschlossen oder eine HTL sowie ein entsprechendes Kolleg absolviert. Gutes Englisch und Reisebereitschaft sind wichtig, da die Abteilung

internationale Kunden betreut. Zudem werden auch attraktive Job-Chancen für Studierende höherer Semester bzw. für Dissertantinnen und Dissertanten einer TU geboten.

Michael Gröger: „In jedem Team gibt es verschiedene Rollen zu besetzen. Mir ist wichtig, dass neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben einem allgemein guten technischen Verständnis in der Lage sind, stets den Überblick zu behalten, dass sie pro-aktiv und zielgerichtet agieren und über eine

gute Kommunikationsfähigkeit verfügen. Darüber hinaus sind wir aber auch im Bereich Forschung und Entwicklung tätig. Unser Ziel ist es, richtungsweisende Lösungen für unsere Kunden zu liefern und mit unserem Know-how weltweit zu überzeugen. Wir unterstützen den Vertrieb technisch in der Akquisition und stellen unsere Lösungen und Ergebnisse auch öffentlich vor. So etwa beim 35. Internationalen Wiener Motorensymposium am 7. und 8. Mai 2015 in der Hofburg (www.övk.at).“

FAKTEN

AVL



Wenn Sie Karriere bei AVL machen wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen unter www.avl.com/jobs.



Eine Information von AVL List GmbH.
Entgeltliche Einschaltung